

## Februar 2021 | St. Elisabeth erhält erste Urkunde der Erzdiözese Freiburg für ihr Engagement zur Bewahrung der Schöpfung

Nachdem in St. Elisabeth schon lange darauf geachtet wurde, fair gehandelte Produkte oder regionale Lebensmittel bei ihrem Einkauf für Feste, Geschenke oder andere Anlässe zu verwenden, wurden engagierte Gemeindemitglieder darauf aufmerksam, dass die Erzdiözese dieses Engagement mit der Initiative fair-nah-logisch unterstützt. So bot eine Referentin aus Freiburg ihre Beratung mit einem Vortrag an und das Gemeindeteam entschloss sich, der Initiative beizutreten. Alle Beispiele von fairem-nahem und ökologischem Handeln wurden mit einer Zielformulierung für das neue Jahr nach Freiburg gemeldet und dort ausgewertet.

Das Ergebnis war die Urkunde, die auf dem Foto die neu entstandene Schöpfungsgruppe in Händen hält. Sie soll mit dem hier abgedruckten Logo die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Pforzheim unterstützen, damit viele Menschen sich bestärkt fühlen, sich auch in ähnlicher Weise zu engagieren.



Von links: Markus Schütz, Susanne Janosch und Luzie Meyer

Das Gemeindeteam hat sich mit ihrer Schöpfungsgruppe zur Aufgabe gemacht, das Thema in den Pfarrgemeinderat der Stadtkirche zu tragen. Des Weiteren wird im Frühjahr ein Fahrradständer an der Kirche installiert. Mit Filmabenden soll über die Situation unserer Schöpfung und Möglichkeiten der Bewahrung informiert werden. In allen Bereichen soll auf Plastik verzichtet werden und das Büromaterial wird in Zukunft über die Plattform der Kirchen „Wir kaufen anders“ eingekauft. Das besondere Augenmerk liegt aber auf dem Pfarrgarten, der z.B. mit einer Bienenweide, einem Totholzhaufen und anderen Elementen für Vögel und Insekten von Kommunionkindern und Mitgliedern der Schöpfungsgruppe gestaltet wird.